

Susanne Leinemann
Hajo Schumacher



MAMAS & PAPAS:
WIE WIR
TÄGLICH
fröhlich
SCHEITERN



Diana Verlag

Plastikpellen knisterten, kratzten und sahen mit diesen vielen kleinen Knübelchen auch noch haarsträubend hässlich aus, was aber auch am leberwurstenen Farbton gelegen haben mag. Selbst Robin Hood konnte dem Image des eng anliegenden Beinkleids nicht aufhelfen. Wahrscheinlich waren die Filme von der Elaste-Mafia gesponsert, die uns Kindern beibringen wollte, dass der coole Kerl den Sherwood Forest nicht ohne seine Strumpfhose verlässt.

Seither hat sich wirklich was getan beim Miederwarenangebot für den Herrn. Die moderne Strumpfhose, auch als fußfreie Leggings erhältlich, ist aus anschmiegsamem Material gewirkt, wird in ansprechenden Mustern ausgeliefert und lädt sich kaum noch statisch auf. Es gäbe keinen Grund für Hans, sich in sibirischen Wintern wie diesem der

praktischen Unterwäsche zu verweigern.
Außer: Die Abneigung liegt in den Genen.

»Es ist kalt draußen«, erkläre ich Hans am Morgen. »Ist gar nicht kalt«, entgegnet der Kleine. Er ist offenbar Anhänger der gefühlten Temperatur. »Wir ziehen jetzt die Spiderman-Hose an«, sage ich. Man muss den Dingen nur neue Namen geben, habe ich neulich gelesen. Hans guckt interessiert, merkt aber schnell, dass es sich nur um seine hübsch geringelte Hass-Textilie handelt. »Nein«, sagt Hans. »Doch«, sage ich und nehme das Kind zärtlich in den Polizeigriff. »Du willst doch auch so cool aussehen wie Papa in seinen Sportsachen, oder?« Hans schüttelt den Kopf. Kleine Mistkröte. Als Läufer hat man gelernt, sich hübsch zu fühlen, wenn man sich mehrmals wöchentlich in ein Beinkondom aus Hochleistungsfaser zwängt, was immerhin die

zahlreichen Problemzonen wegquetscht. Robin Hood, Spiderman, Papa – in Strumpfhosen sieht fast jeder gut aus, vor allem in blickdichten. Aber Hans will gar nicht gut aussehen. Er schreit und strampelt. Die besorgte Chefin schaut ins Kinderzimmer. »Lass mich mal«, sagt sie. Sie schafft es tatsächlich.

Im Auto allerdings versucht der Bengel, sich die Strumpfhose wieder ausziehen. Bis zum Kindergarten hat Hans sich in einer dicken Wurst aus Hose, Socken, Schuhen, Gurt und Strumpfhose verheddert. Halb nackt hängt das Kind bei minus fünf Grad direkt vor dem Kindergarten aus der Hintertür und versucht zu fliehen. Die Mütter der konkurrierenden Kinder gucken interessiert, was wir da machen. Mein Lächeln sagt: Es ist nicht so, wie Sie denken. Ihre Blicke entgegnen: Rabenvater!

Konfuzius sagt: Blamiere dich einmal täglich.
Heute haben wir es mal wieder sehr früh
geschafft. Und schuld sind nur die Gene.

Susanne Leinemann

*Ein kleines Irrenhaus hat
Ausgang*

Neulich, auf dem Weg vom Kindergarten nach Hause, hat mich eine kinderlose Singlefrau überholt. Sie war schon eine Weile hinter uns hergelaufen, hatte erst die Szenerie beobachtet, zog daraufhin zügig an uns vorbei, warf noch einen vernichtenden Blick zurück und entschwand für immer. Eines ist sicher, dachte ich mir, die wird so schnell nicht schwanger. Nachdem sie uns gesehen hat, wird sie ihren